

FC Kluffern - FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell 2:2 (1:1)

In der richtungsweisenden Partie gegen den direkten Konkurrenten FC Kluffern kam die 1. Mannschaft zu einem hoch verdienten 2:2, sah sich jedoch durch eine fragwürdige Schiedsrichterentscheidung in einer nicht nachvollziehbaren Nachspielzeit zu Recht um den Sieg betrogen. Nun zum chronologischen Spielverlauf.

Die Gastgeber begannen druckvoll und es dauerte, bis unser Team Zugriff auf das Spiel bekam.

In der 10. Minute die erste Chance der Gastgeber, als ein Angreifer aus abseitsverdächtiger Position zum Abschluss kam, jedoch an Torhüter Christoph Henssler scheiterte.

In der 19. Minute das 0:1 durch Dominik Schneble. Nach Balleroberung im Angriffsdrittel durch Simon Lipiec ein Heber über die Abwehr in den Lauf von Dominik, der den Ball über den herauseilenden Torhüter in die Maschen setzte. Der FC Kluffern drückte aber weiter aufs Tempo.

In der 26. Minute bereits das 1:1 durch Bausinger. Nach einem der gefährlich getretenen Eckbälle von Spielertrainer Backert, landete der Ball beim Abwehrversuch an der Latte, sprang von dort ins Feld, wo Bausinger aus kürzester Entfernung unbedrängt zum 1:1 abstauben konnte.

Eine Minute später strich ein Distanzschuss von Backert knapp an unserem Gehäuse vorbei. Die Gastgeber machten weiterhin mächtig Druck und es gab kaum Entlastungen für unser Team.

In der 45. Minute führte eine dieser zu einer weiteren FSG-Chance, doch strich eine Direktabnahme von Simon Lipiec nach Flanke von Nico Gohl über die Querlatte.

Bis zur Halbzeitpause blieb es beim 1:1, wobei die Gastgeber vornehmlich durch Standards gefährlich waren.

In der 52. Minute strich ein Distanzschuss von Simon Lipiec übers Tor. Mehr und mehr bekam nun unser Team Zugriff aufs Spiel. In der 53. Minute sah sich Nico Gohl nach einem schönen Angriff über links zentral in Schussposition, traf den Ball jedoch nicht richtig.

In der 67. Minute führte ein weiterer sehenswerter Angriff wiederum über die starke linke Seite durch Nico Gohl zum vielumjubelten 1:2 Führungstreffer. Nachdem er in den Strafraum eindringen konnte, wehrte Torhüter Schnell den Ball nur nach vorne ab und im 2. Versuch war Nico mit einem Flachschuss zum 1:2 erfolgreich. Die Gastgeber mussten ihrem hohen Anfangstempo sichtlich Tribut zollen. Unser Team hatte die Partie nun fest im Griff. Die Abwehr stand gut und ließ keine herausgespielte Torchance mehr zu.

In der 70. Minute eine Riesenchance zur Vorentscheidung. Ein langer Ball von Lars Gamper fand Simon Lipiec, der in den Strafraum eindrang und mustergültig auf den eingewechselten Erdal Akkol passte. Dieser scheiterte in aussichtsreicher Position an Torhüter Schnell, der allerdings Mühe hatte den Schuss zu entschärfen. In der 78. Minute eine weitere Konterchance unseres Teams diesmal über die rechte Seite. Erdal Akkol konnte sich durchsetzen, doch seine überhastete Ballabgabe auf den freistehenden Simon Lipiec landete in der gegnerischen Abwehr.

In der 83. Minute tauchten die Gastgeber nochmals gefährlich vor unserem Tor auf. Wieder war es ein aus einem Standard getretener langer Ball ins Angriffszentrum, den die Abwehr unterschätzte, doch war auch hier Torhüter Christoph Henssler auf dem Posten. In der Folgezeit versuchten es die Gastgeber mit der Brechstange. Eine heikle Situation hatte unser Team noch zu überstehen, als wiederum ein Eckball gefährlich wurde, man jedoch mit vereinten Kräften den Ball aus der Gefahrenzone befördern konnte. In dieser Situation reklamierten die Gastgeber auf Handspiel. Nachdem nun auch mehr und mehr die Nachspielzeit verstrich und Schiedsrichter Bösch die Partie nicht abpfeifen wollte, erweckte es den nicht unbegründeten Eindruck, als ob er solange spielen lassen wollte, bis sich noch eine entscheidende Situation für die Gastgeber ergab. Und sie kam. In der 99. Minute (Berichterstatter hat mit gestoppt) sprang ein aufsetzender Ball Niklas Laible an den angelegten Oberarm und der Unparteiische entschied auf Strafstoß, den Backert sicher verwandelte. Direkt nach der Ausführung piffte er die Partie ab.

Durch diese Remis scheint der Abstieg besiegelt. Nur schade, dass dies durch eine unverständliche Schiedsrichterentscheidung (ließ auch unter Einberechnung 2er Trinkpausen + Verletzungsunterbrechungen zu lange nachspielen) so kommen musste.

Dennoch besteht noch eine geringe Chance auf den Klassenerhalt. Dazu benötigt man allerdings einen Heimsieg gegen den SV Denkingen und ist auf die Spieldausgänge der anderen relevanten Partien angewiesen (hg).

Aufstellung: Henssler – Laible – Eckhardt (68. Akkol) – Matt. M - Günzel - Biller – Gohl (85. Kratzer) - Gamper – Matt, D. (90+2. Kledt) – Lipiec – Schneble

Tore:

0:1 (19min) Dominik Schneble
1:1 (26min) Markus Bausinger
1:2 (67min) Nicolas Gohl
2:2 (90+9min) Ingo Backert (HE)

Schiedsrichter: Klaus Bösch, Eriskirch

Zuschauer: 100